

Ortsamt Blumenthal

Protokoll über die öffentliche Sitzung

des Gremiums: Beirat Blumenthal
am: Montag, 12.04.2021
Ort: Digitale Sitzung via GoToMeeting

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:20 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Beiratsmitglieder:

Bähr, Andreas
Bienzeisler, Kay
Dettmer, Brigitte
Frömming, Bianca
Jahn, Holger
Kartal, Baris
Matschulla, Sarah
Nieschlag, Karen
Petersen, Niels
Pfeiff, Marcus
Runge, Natascha
Schellenberg, Sven
Schüssler, Gabriele
Seegelcken, Oliver
Siewers, Christine
Thormeier, Hans-Gerd

Ortsamtsleiter Oliver Fröhlich, Vorsitz
Thomas Backhaus, Protokoll,

Es fehlen:
Pfaff, Andreas

VORABINFORMATION für Sitzungsteilnehmer

1. Die Sitzung nur online unter <https://www.gotomeeting.com> als Livestreaming übertragen wird.
2. Die Sitzung wird nicht aufgezeichnet und kann somit nicht im Nachgang angesehen werden.
3. Die Teilnahme der Öffentlichkeit wird durch Teilnahme an der Liveübertragung sichergestellt.
4. Die Aufzeichnung der Sitzung und damit verbunden eine ggf. Weiterverbreitung des Videos ist untersagt! Nur durch Beschluss des Beirates kann dieses zugelassen werden.

Tagesordnung:

1. (19:00 Uhr) **Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
2. (19:05 Uhr) **Mitteilung über die Entscheidungen des Beirates im Umlaufverfahren**
3. (19:20 Uhr) **Rückmeldung zum Umlaufverfahren bezüglich der B-Plan-Verfahren**
4. (19:35 Uhr) **Anträge Standorte Wahlplakate zur Bundestagswahl**
5. (Uhr 19:45 Uhr) **Globalmittelvergabe**
6. **Anträge und Anfragen**
 - a. *Die Linke – Blumenthaler Beirat für die Digitalisierung fit machen*
 - b. *Die Partei – Aufstellung von Inklusionsbänken*
 - c. *CDU – Straßenführung Witteborg / Betonstraße*
 - d. *Bündnis90/Die Grünen – Anfrage Aschedeponie Kraftwerk Farge*
 - e. *Bündnis90/Die Grünen – Anfrage Trinkwasserförderung in Blumenthal*
 - f. *SPD – Anfrage zur hausärztlichen Versorgung in Blumenthal*
7. (19:30 Uhr) **Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung (bitte vorab schriftlich einreichen)**
8. (19:40 Uhr) **Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**
9. (19:50 Uhr) **Mitteilungen**
 - a. des Ortsamtsleiters
 - b. des Beiratssprechers
10. (20:00 Uhr) **Verschiedenes**

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung

Herr Fröhlich begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Sitzung digital aufgezeichnet wird.

Den Beiratsmitgliedern ist fristgerecht eine Einladung mit der vorgeschlagenen Tagesordnung übersandt worden.

Herr Fröhlich bittet die Zuhörer*innen die Kameras und Mikrofone deaktiviert zu lassen und mögliche Fragen in der Chat-Funktion zu übermitteln.

Er weist daraufhin, dass keine Beschlüsse per Handzeichen gefasst werden, lediglich bei der Dringlichkeit eines Antrages wird dafür eine Ausnahme gemacht. Die Beiratsmitglieder werden die Anträge im Nachgang im Umlaufverfahren abstimmen.

Herr Fröhlich stellt die Beschlussfähigkeit mit 16 anwesenden Beiratsmitgliedern fest.

Zusätzlich zu der Tagesordnung wurde noch ein weiterer Dringlichkeitsantrag eingereicht. Herr Bienzeisler erklärt, dass er sich freuen würde, wenn der Antrag in der heutigen Sitzung behandelt wird.

Herr Schellenberg erklärt, dass er in dem Antrag keine Dringlichkeit sieht.

Frau Siewers widerspricht Herrn Schellenberg, ähnliches wurde im Klimaausschuss besprochen. Die FDP hat keinen Antrag gestellt, da davon ausgegangen wurde, dass es sich durch den Klimaausschuss abgedeckt wird, sie befürwortet die Idee.

Herr Fröhlich erklärt, dass dem Verein Gelder aus der Tombola zur Verfügung stehen, diese reichen aber nicht aus. Es gibt Ende des Monats Gespräche mit SKUMS bezüglich einer finanziellen Beteiligung.

Herr Thormeier stimmt einer Dringlichkeit zu, er führt gerade Gespräche mit dem Umweltbetrieb Bremen für weitere Anpflanzungen und hofft zeitnah ein Ergebnis zu erzielen.

Herr Seegelcken findet die Kurzfristigkeit etwas unpassend und erklärt, dass daher eine tiefgründige Beschäftigung mit dem Antrag nicht möglich war. Er bemängelt das Vorgehen, stimmt aber einer Dringlichkeit zu.

Herr Fröhlich erklärt, dass alle Beiratsmitglieder einzeln abstimmen.

Diesbezüglich erklärt er, dass Frau Weidemann in der letzten Woche Ihr Mandat niedergelegt hat und heute bereits Ihre Nachfolgerin, Frau Gabriele Schüssler, verpflichtet wurde.

Frau Schüssler stellt sich kurz vor.

Herr Bähr fragt im Chat, ob der Verein Wätjens Park eingebunden wurde, da diese vielleicht auch eine Verwendung für die Fläche haben.

Herr Fröhlich ruft alle Beiratsmitglieder zur Abstimmung zum Dringlichkeitsantrag und der Änderung der Tagesordnung auf.

Herr Bähr und Frau Runge enthalten sich, Herr Schellenberg lehnt die Dringlichkeit ab, alle 13 weiteren Beiratsmitglieder stimmen zu. Die Dringlichkeit ist damit angenommen.

TOP 2: Mitteilungen über die Entscheidungen des Beirates im Umlaufverfahren.

Herr Fröhlich erklärt, dass die Haushaltsanträge, der Antrag zur Bewegungspark Bahrsplate, der Bürgerantrag zum Unfallschwerpunkt Kreinsloger und die Vorstellung zur städtebaulichen Planung „An der Landesgrenze“ angenommen wurden. Zur städtebaulichen Planung hatten die Beiratsmitglieder die Möglichkeit weitere Anregungen einzureichen, diese möchte das Ortsamt zeitnah veröffentlichen.

Aus dem Stadtteilbudget wurden bis zu 75.000,- € für Maßnahmen auf der Bahrsplate zur Verfügung gestellt. Der Beirat hat sich, in Abstimmung mit der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, auf folgende Maßnahmen geeinigt:

Mit den 75.000,00 EUR aus dem Stadtteilbudget sollen die beiden großen Maßnahmen mit (56.000,00 €) und der Weg zur Gedenkstätte umgesetzt werden (24.500,00 EUR).

Der Beirat erhofft sich, dass kleinere Maßnahmen bei den Beeten (1.200,- + 1.000,- +2.600,- EUR) aus den Mitteln aus dem Bremen-Fonds umgesetzt werden können.

Herr Fröhlich informiert, dass er vor zwei Wochen einen Termin mit dem Umweltbetrieb hatte und dort weitere Maßnahmen besprochen wurden.

Zusätzlich informiert er darüber, dass der Beirat sich auf einen Aufstellungsort der neuen Lichtsignalanlage an der Schwaneweder Straße geeinigt hat, dieses wurde bereits mit dem Amt für Straßen und Verkehr abgestimmt.

TOP 3: Rückmeldungen zum Umlaufverfahren bezüglich der B-Plan-Verfahren.

Herr Fröhlich erklärt, dass für neun von den 13 B-Plan-Verfahren in Blumenthal eine Einstellung für den Beirat in Ordnung ist. Der Beirat fordert, dass die weiteren Verfahren nicht eingestellt werden.

Die Verfahren sollen laut Bauamt im Jahr 2021 bearbeitet werden:

- B-Plan 366 (Cranzer Straße) mit rund 100 Wohneinheiten und dringend benötigter Gemeindebedarfsinfrastruktur (Kita)
- B-Plan („An der Landesgrenze“)

Bei den folgenden Verfahren hat das BBN B-Pläne im Aufstellungsverfahren vorgeschlagen, die eingestellt werden sollen **UND** vom Beirat **zugestimmt** wurde!

- B-Plan 1261 (Kummerkamp, Pötjerweg etc.; eingeleitet am 12.02.1998, nach Einwohnerversammlung und Beschwerden wurde das Verfahren für eine Änderung von Mischgebiet in Allgemeines Wohngebiet nicht weiterverfolgt)
- B-Plan 1284 (Am Schützenplatz, Betonstraße, eingeleitet am 23.08.2001; angedacht waren 90 eingeschossige Einzel- und Doppelhäuser; aus Gründen des Naturschutzes wurde die mögliche

Fläche erheblich reduziert => 12 Einfamilienhausgrundstücke;
mittlerweile ist die Fläche im Flächennutzungsplan als Grünfläche
ausgewiesen und die Aufrechterhaltung somit obsolet

- B-Plan 929 2Ä (zwischen Ermlandstraße, Kreinsloger, Hinnebecker Str.
etc.; eingeleitet 19.03.1998, mit dem B-Plan sollte der großflächige
Einzelhandel gesteuert werden, es ist aber nichts passiert)
- B-Plan 957 (An de Deelen, Steenkuhlenweg und Schwaneweder Str.;
eingeleitet 26.04.2001, weitere Planungsschritte sind nicht erfolgt; es
wurde vereinbart, dass dieses erst weiterverfolgt wird, wenn die
Anwohner:innen sich auf eine rückwärtige Erschließung der
Grundstücke für Wohnungsbau geeinigt haben)
- B-Plan 1259 (Godenweg, Bockhorner Weg, Freibad Blumenthal;
eingeleitet 12.02.1998)

Vom BBN vorgeschlagene B-Pläne im Aufstellungsverfahren, die
eingestellt werden sollten UND der Beirat dieses **ABGELEHNT** hat!

- B-Plan 352 (An der Rekumer Mühle, Sandkuhlenweg; eingeleitet am
17.10.1996, es sollte Wohnbebauung entstehen, aber Randgebiet!
Mittlerweile lt. F-Plan Fläche für Landwirtschaft)
- B-Plan 1252 (Vor den Wischen, eingeleitet am 19.06.1996; geschützte
Biotope, lt. F-Plan zu großen Teilen Grünfläche)
- B-Plan 1254 (zwischen Turnerstr. und Am Fillerkamp; eingeleitet am
21.09.1995, Sicherung Siedlungsbild, nichts weiter erfolgt)

Herr Fröhlich erläutert kurz die Problematiken bezüglich der Verfahren und erklärt,
dass es diesbezüglich noch ein klärendes Gespräch mit dem Bauamt und
Vertreter:innen des Beirats geben wird.

Top 4: Anträge Standorte Wahlplakate zur Bundestagswahl

Herr Fröhlich informiert über die angefragten Standorte im Stadtteil für die Aufstellung
der Wahlplakate zur Bundestagswahl 2021. Diese befinden sich an der Wohldstraße,
an der Bahrsplate, an der Farger Straße (Kreuzung Wilhelmshavener Straße sowie
Johann-Kroog-Straße), Ermlandstraße, beim Bahnhof Blumenthal, an der Dillener
Straße.

Es liegen Anträge der SPD, CDU, Bündnis90/Die Grünen, FDP und Die LINKE vor.
Nicht alle Parteien beantragen eine Aufstellung an allen genannten Stellen.

**Die Aufstellungsorte wurden mit 13 Ja-Stimmen, keiner Nein Stimme und keiner
Enthaltung angenommen.**

Top 5: Globalmittelanträge

Herr Fröhlich erläutert, dass die Anträge im Vorfeld vorbesprochen wurden, Fragen des Beirats wurden ausgeräumt.

Herr Fröhlich erläutert, dass zwei Drittel der zur Verfügung stehenden Globalmittel in der ersten Rate vergeben werden sollen.

Es wurden zwei Anträge vom Verein für Turn und Tanz Farge-Rekum für die zweite Rate zurückgestellt. Demnach werden die vorliegenden Anträge im Umlaufverfahren abgestimmt, die Anträge umfassen ein Gesamtvolumen von 37.402,29 €.

Im Nachgang wurden die Anträge im Umlaufverfahren abgestimmt. Insgesamt haben sich 13 Beiratsmitglieder Fristgerecht am Umlaufverfahren zur Vergabe der Globalmittel beteiligt.

Es lagen insgesamt 27 Anträge vor. Die Anträge 19 und 22 wurden zurückgestellt und werden in der zweiten Rate behandelt.

Die behandelten Anträge 1- 23 und 25-27 wurde einstimmig, mit 13 Ja-Stimmen angenommen.

Der Antrag 24 wurde ebenfalls, bei 12 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und keiner Enthaltung angenommen. Insgesamt vergibt der Beirat damit 37.402,29 € in der ersten Rate der Globalmittel 2021.

Top Anträge und Anfragen

a) Die Linke – Blumenthaler Beirat für die Digitalisierung fit machen

Herr Fröhlich erläutert den Antrag für Herrn Bähr.

Herr Thormeier beantragt, dass der Antrag im Sprecherausschuss besprochen wird. Frau Runge hält diesen Antrag für eine Frechheit, da diese Steuergelder damit verbrannt werden.

Herr Schellenberg begrüßt die Schaffung der Möglichkeit zur digitalen Teilnahme an einer Sitzung, er stimmt Frau Runge bezüglich der Verschwendung der Steuergelder zu.

Herr Pfeiff hat Verständnis für den Wunsch, und weiß auch, dass es Bedarf an dieser Unterstützung gibt.

Frau Frömming spricht sich für den Antrag aus, nicht jedes Mitglied würde davon Gebrauch machen, daher ist der finanzielle Aufwand auch nicht enorm.

Herr Thormeier regt an, dass ein Gerätepool eingerichtet wird, die Feinheiten sollten im Sprecherausschuss besprochen werden.

Frau Runge erklärt, dass sie dies als Aufgabe der Parteien sieht.

Herr Bienzeisler bittet um Prüfung der Internetanbindungen in Blumenthal. Herr Fröhlich verweist auf die Netzagentur.

Der Antrag wurde in den Sprecherausschuss des Beirates verschoben und soll dort nochmal besprochen werden.

b) Inklusive Flächen bei Bänken

Herr Petersen erläutert, dass dabei beabsichtigt ist, dass bei der Aufstellung von Bänken Platz für Rollstühle gelassen wird, damit Rollstuhlfahrer*in nicht ausgeschlossen werden und man auf einer Höhe sitzen kann.

Der Antrag wurde im Nachgang im Umlaufverfahren abgestimmt und mit 14 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und keiner Enthaltung angenommen.

c) Straßenführung Witteborg / Betonstraße

Herr Jahn erläutert den Antrag, dieser ist auf einen Bürgerwunsch entstanden. Der Bürger hatte dem Beirat in der Zwischenzeit ebenfalls geschrieben.

Herr Schellenberg möchte wissen, wie lange der Ist-Zustand bereits andauert. An der Stelle wurde seiner Kenntnis nach nichts geändert. Gefährliche Situation konnte er Vor-Ort nicht beobachten.

Herr Jahn erklärt, dass sich die Vorfahrtsregelung an der Betonstraße geändert hat vor einigen Jahren.

Herr Pfeiff erklärt, dass sich die SPD die Aufbringung eines Piktogramms vorstellen kann, den Antrag möchten sie nicht in der Form unterstützen.

Herr Thormeier erklärt, dass der CDU eine Aufbringung einer Markierung genügen.
Herr Pfeiff bittet um Aufklärung durch das ASV.

Herr Seegelcken stellt sich die Frage, wenn die Durchfahrtsregelung gedreht wird.

Herr Schellenberg regt ebenfalls die Aufbringung eines Piktogramms an.

Herr Pfeiff erklärt, dass die SPD die Änderung der Fahrtrichtung diskutiert hat, diesbezüglich aber Bedenken hat, da diese Änderung weitere Auswirkungen zur Folge hat.

Herr Fröhlich regt an, dass der Ausschuss für Bau, Verkehr und Stadtentwicklung einberufen wird und dazu noch eine Rückmeldung von der Polizei eingeholt wird. Er hat sich die Situation vor-Ort angeschaut und bereits Rücksprache mit dem ASV gehalten.

Herr Jahn befürwortet den Vorschlag von Herrn Fröhlich und bittet um Terminierung durch das Ortsamt.

Der Antrag wurde zur Beratung in den Ausschuss für Bau, Verkehr und Stadtentwicklung vertagt.

d) Anfrage Aschedeponie Kraftwerk Farge

Frau Frömming erklärt, dass der Beirat 2015 einen Bürgerantrag diesbezüglich abgelehnt hat, es ist schwierig die notwendigen Informationen zu erhalten und mittlerweile gibt es verschiedene Gerüchte diesbezüglich.

Herr Jahn bittet um Aufklärung der Lage der Deponie.

Frau Frömming erläutert, dass diese zwischen dem Kraftwerk und der Grenze zum Grundstück der Gaststätte „Zum grünen Jäger“ gelegen ist.

Die Anfrage wurde im Nachgang im Umlaufverfahren abgestimmt und mit 14 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und einer Enthaltung angenommen.

e) Anfrage Trinkwasserförderung in Blumenthal

Frau Frömming informiert über den Hintergrund der Anfrage.

Herr Thormeier begrüßt die Anfrage, er regt an, dass ergänzt wird, dass der Beirat eine Nutzung von Regenwasser u. a. zur Bewässerung begrüßt.

Herr Pfeiff widerspricht dem Zusatz von Herrn Thormeier, er regt an, dass die Anfrage so beschlossen wird.

Herr Thormeier zieht einen Zusammenhang, da dadurch auch die Trinkwassernutzung reduziert wird.

Frau Frömming sieht in dem Zusatz von Herrn Thormeier einen eigenen Antrag.

Herr Jahn erklärt, dass im letzten Jahr bereits ähnliche Anträge der CDU gab.

Herr Fröhlich würde es begrüßen, wenn der Beirat diese Anfrage so abstimmt und einen zusätzlichen Antrag für die Anregung von Herrn Thormeier erstellt.

Der Antrag wurde im Nachgang im Umlaufverfahren abgestimmt und mit 15 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung angenommen

f) Anfrage – allgemeinmedizinische Versorgung in Blumenthal

Herr Pfeiff begründet die Anfrage mit dem Wegzug eines Mediziners und der damit verschärften Situation bei der Suche eines Hausarztes in der näheren Umgebung. Laut Zeitungsartikel geht es sogar um 2200 Patienten. Er weiß, dass die Anfrage hauptsächlich an die Kassenärztliche Vereinigung (KVHB) gerichtet ist.

Herr Thormeier würde eine Forderung an die KVHB stellen, dass die Zuschnitte aufgegliedert werden, unter anderen in einen Bereich für Bremen-Nord. Damit soll gewährleistet werden, dass die Stadtteile genügend ärztliche Versorgung haben.

Herr Pfeiff erklärt, dass dies bereits gefordert wurde, dieses würde in diesem Fall aber auch keinen Nutzen bringen, da der Arzt innerhalb Bremen-Nords umgezogen ist.

Herr Schellenberg geht davon aus, dass es nur ums Geld geht, er bittet um Auskunft der Möglichkeiten der Kassenärztlichen Vereinigung.

Herr Pfeiff erklärt, dass die KVHB Instrumente zur Verfügung hat, unter anderem Kredite und Unterstützung bei Pacht. Inwieweit diese genutzt werden kann er nicht beurteilen. Die Bezirke werden durch die KVHB zugeschnitten, theoretisch ist es möglich diese auf die Stadtteile anzupassen.

Die Anfrage wurde im Nachgang im Umlaufverfahren abgestimmt und mit 15 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung angenommen.

g) Dringlichkeitsantrag Blühwiese

Herr Bienzeisler hatte den Antrag zu Beginn bereits erläutert.

Herr Thormeier hinterfragt den Kostenrahmen, da der Beirat in Eigenregie deutlich günstiger Blühwiesen angelegt hat.

Frau Frömming bittet um Auskunft welche Fläche genau gemeint ist und stellt die Höhe der Kosten in Frage. Sie verweist auf Gespräche mit Frau Senatorin Dr. Schaefer, in diesem wurden weitere Streifen im Wätjens Park besprochen, sie bittet um Auskunft, ob es sich dabei um diese Fläche handelt.

Herr Fröhlich erklärt, dass die genauen Fragen Ende April erörtert werden, es geht hierbei um die Fläche des alten Vulkan-Parkplatzes. Die Kosten könnten durch die Pflege durch den Umweltbetrieb entstehen. Herr Fröhlich sagt zu, dass er die Rückmeldung an den Beirat zurückspiegelt.

Herr Pfeiff regt an, dass der Sprecherausschuss sich mit Herrn Frankenberg bezüglich der offenen Fragen bespricht und der Antrag dann im Nachgang zum Sprecherausschuss abgestimmt wird.

Der Antrag wird in den Sprecherausschuss am 26.04.2021 verschoben und im Nachgang dazu im Umlaufverfahren abgestimmt.

TOP 7: Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

a) Bürgerantrag zur Leinenpflicht und Hundefreilaufflächen

Herr Fröhlich erläutert, dass das Ortsamt bereits in Abstimmung bezüglich der Aufstellung von Schildern im Stadtteil ist. Bezüglich einer Hundefreilauffläche ist man auf der Suche nach einer vernünftigen Fläche, ein Hindernisgrund ist unter anderem die Aufstellung eines Zaunes. Bei der Fläche an der Kreinsloger Str. ist ein Zaun notwendig, diese Kosten müssten durch den Beirat getragen werden.

Herr Pfeiff hat aus der Bürgerschaft erfahren, dass die Umzäunung in der Bürgerschaft und im Senat erneut besprochen wird, da diese Kosten für den Beirat nicht zu tragen sind. Er stimmt zu, dass an der Ecke Kreinsloger / Striekenkamp eine Umzäunung notwendig ist. An der Turnerstraße beim Wifo-Wald könnte eine mögliche Fläche sein, beim Bunker Valentin ist bereits eine illegale genutzte Fläche, diese könnte man auch zu einer offiziellen Fläche machen.

Bezüglich der Schilder geht er davon aus, dass diese nichts bewirken, da eigentlich jeder weiß, wann die Hunde anzuleinen sind.

Herr Fröhlich regt an, dass sich der Beirat Gedanken macht bezüglich der Aufstellung von Schildern und der Schaffung von Hundefreilaufflächen, dieses soll in dem Ausschuss für Bau, Verkehr und Stadtentwicklung besprochen werden.

Der Beirat stimmt der Vertagung in den Ausschuss zu.

b) Bürgerantrag zum Dillener Park

Herr Fröhlich bedankt sich für das Engagement der Gruppe „Grünes Blumenthal“. Er regt an, dass der Beirat diese Summe, ggf. etwas mehr zur Verfügung stellt. Es gab

bereits Gespräche mit dem Umweltbetrieb Bremen, dass dort auch aus Geldern des Bremen Fonds Maßnahmen umgesetzt werden.

Herr Thormeier unterstützt den Antrag sehr. Er erhofft sich in Zukunft einen höheren Pflegegrad für den Dillener Park, sonst ist der Zustand bald wieder ähnlich.

Herr Seegelcken hat gehört, dass ein Unternehmen den Park alle zwei Wochen pflegen soll, dieses ist aber offensichtlich nicht der Fall.

Herr Fröhlich erläutert, dass die Pflege an einen Dienstleister ausgegliedert ist, aber nicht vollumfänglich. Hauptsächlich ist die Pflege und Reinigung dadurch abgedeckt. Durch den Umweltbetrieb erfolgen u. a. Sichtkontrollen.

Herr Jahn bemängelt den Zustand des Parks, er begrüßt den Antrag.

Herr Fröhlich regt an, dass der Beirat bis zu 10.000,- € bereit stellt, das Ortsamt aber zeitgleich klärt, welche Maßnahmen möglich sind. Dabei sollen weitere Maßnahmen aus dem Bremen-Fond gezahlt werden und ein langfristiges Konzept aufgezeigt werden.

Die Antrag wurde im Nachgang im Umlaufverfahren abgestimmt und mit 14 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung angenommen.

c) Bürgerantrag Mülleimer im Dillener Park

Herr Fröhlich regt an, dass dieses zusammen mit dem vorherigen Antrag als Maßnahme mit dem Umweltbetrieb besprochen wird. Die Problematik bei der Aufstellung von Mülleimern ist in der Regel nur die regelmäßige Leerung.

Der Beirat stimmt zu, dass dieser zusammen mit dem vorherigen Antrag mit dem Umweltbetrieb geklärt wird.

d) Bürgerantrag für mehr Bürgerbeteiligung

Herr Fröhlich geht auf die einzelnen Punkte des Bürgerantrages ein.

Herr Pfeiff findet, dass Beiratssitzungen genau das sind, was in diesem Antrag eingefordert wird, er gib zu, dass es manchmal zu wenig Platz für Bürger:in gibt, da die Sitzungen manchmal sehr vollgepackt sind.

Herr Thormeier sieht es ähnlich wie Herr Pfeiff. Er bedauert, dass im Online-Format nicht alle Bürger:in mitgenommen werden können, trotzdem bietet dieses momentan die einzige Alternative.

Herr Fröhlich weiß um die schwierige Situation bei der Beteiligung. Er ruft auf, sich gerne beim Ortsamt direkt zu melden.

Ein Bürger teilt im Chat mit, dass es sich in der Vergangenheit in diesem Punkt schon sehr viel zum positiven entwickelt hat und man in vielen persönlichen Gesprächen ja auch schon das ein oder andere Wort austauschen konnte. Der Bürger sollte hier und da vielleicht einfach mal mehr eingebunden werden, was ja durch die ein oder andere

Veranstaltung nach Corona sicherlich auch geschehen wird. Daher sollte man das Thema vielleicht etwas entspannter angehen.

e) Herr Milpacher (sachkundiger Bürger) erklärt, dass die Masken für Kinder viel zu groß sind, er regt an, dass die Bildungsbehörde medizinische Masken in entsprechender Größe für Grundschüler bereitstellt.

Herr Fröhlich sagt zu, dass er sich zeitnah mit der Bildungsbehörde in Verbindung setzt und auf der kommenden Sitzung berichten wird.

f) Herr Witt (Seniorenvertreter) regt an, dass an der Reikum Straße das Tempo 30 vor der Kita wieder aufgehoben wird, da dort die Ampel in Betrieb genommen wurde. Herr Fröhlich erklärt, dass die Ampel das Tempo 30 nicht ausschließt, sondern viel mehr zur Sicherheit der Kinder beiträgt.

TOP 8: Wünsche und Anregungen aus dem Beirat

Herr Pfeiff bittet um Instandsetzung der Hospitalstraße, der Zustand ist nicht verkehrstauglich, gegebenenfalls ist es sogar notwendig eine Gefährdungsanzeige zu stellen und die Straße sperren zu lassen, er regt an dieses im Sprecherausschuss zu besprechen.

Außerdem wurde er von einem Bürger angesprochen, dass ein Wanderweg am Steending seit Monaten gesperrt ist, er bittet um Klärung im Sprecherausschuss.

TOP 9: Mitteilungen

a. aus dem Ortsamt

Herr Fröhlich informiert über die umgesetzten Maßnahmen, unter anderem wurden die Pfandflaschensammler am Jenny-Ries-Platz angebracht und der Behindertenparkplatz an der Lüder-Clüver-Straße eingerichtet.

Zum Antrag bezüglich der Digitalisierung und Schule allgemein während der Corona-Pandemie haben fast alle Schulen aus Blumenthal geantwortet, eine Zusammenfassung stellt das Ortsamt den Beiratsmitgliedern zeitnah zur Verfügung.

Herr Fröhlich erläutert den Sachstand Förderprogramm Blumenthaler Zentrum, Projekte die nicht durch das Budget des Fördervereins übernommen werden können, sollen nochmal überprüft werden.

Zur Bespielung des Marktplatzes wird es nach Ostern Gespräche mit dem Amt für Straßen und Verkehr geben.

Bezüglich des Tanklagers Farge gibt es den Wunsch die Sitzung Präsent durchzuführen, sobald dies Möglich ist wird das Ortsamt einen Termin bekannt geben.

Zur Machbarkeitsstudie Naturpark Bremer Schweiz erklärt er, dass eine Präsentation vorbereitet wird.

Zum Projekt an der Freifläche am Jenny-Ries-Platz wird der Sprecherausschuss in den kommenden Wochen eine Vorstellung eines möglichen Investors bekommen, sobald die Pläne weiter voranschreiten, wird das Projekt auch öffentlich vorgestellt.

Das Projekt Wassergewöhnung durch den Verein „Schwimm mit“ soll, sofern möglich, noch in diesem Jahr in Lüssum umgesetzt werden.

Zusätzlich weist er auf folgende Termine hin:

- Nächste Beiratssitzung am Montag, 10.05.2021 (digital)

b. des Beiratssprechers

Herr Thormeier Gedenkveranstaltung am 08.04.2021 wurde kurzfristig abgesagt, diese wird am 20.08.2021 nachgeholt.

Die Umweltwächter des Fördervereins haben die Blumenkübel am Marktplatz neu bepflanzt.

TOP 10: Verschiedenes

Herr Fröhlich beendet die Sitzung um 22:20 Uhr.

gez. Fröhlich

Vorsitz

gez. Thormeier

Beiratssprecher

gez. Backhaus

Protokoll